



20. Mai 2016

Uniklinikum erneut als ökologisches Krankenhaus ausgezeichnet

„Stiftung für Ökologie und Demokratie e.V.“ vergibt Preis „Das ökologische Krankenhaus“ nach Dresden

Das Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden setzt auch bundesweit Maßstäbe beim Umweltschutz: Dank der innovativen Konzepte und einer fachbereichsübergreifenden Koordination ist es dem Krankenhaus der Maximalversorgung gelungen, die benötigten Ressourcen trotz seines Wachstumskurses sparsam und umweltschonend einzusetzen. Nach dem Gewinn des vom Sächsischen Staatsministerium für Landwirtschaft und Umwelt vergebenen Sächsischen Umweltpreises 2015 zeichnet die „Stiftung für Ökologie und Demokratie e.V.“ das Umwelt-Engagement des Uniklinikums mit dem ersten Preis des Wettbewerbs „Das ökologische Krankenhaus“ in der Kategorie „mittelgroße Kliniken“ aus. Der Preis wurde am Donnerstag (19. Mai 2016) in den Räumen des Bundesamts für Naturschutz in Bonn überreicht. Die Stiftung würdigt damit die zahlreichen Projekte, mit denen es dem Universitätsklinikum gelingt, den Verbrauch an umweltrelevanten Ressourcen wie Energie und Verbrauchsmaterialien so effizient wie möglich zu gestalten.

Hans-Joachim Ritter, Vorsitzender der „Stiftung für Ökologie und Demokratie e.V.“ hob in seiner Laudatio hervor, dass sich alle Preisträger in herausragender Weise in ganzheitlichem und ökologischem Sinne engagiert haben. Vor allem die ersten Preisträger in den drei Kategorien seien insbesondere durch ihre zum Teil hohen Energieeinspareffekte aufgefallen, die letztendlich auch ausschlaggebend für die Vergabe der Preise gewesen seien.

Mit jährlich rund 330.000 stationär, tagesklinisch sowie ambulant versorgten Patienten und als einer der größten Arbeitgeber in der Region ist es für das Dresdner Uniklinikum eine besonders große Herausforderung, den Ressourcenverbrauch trotz weiteren Wachstums zu senken oder unterdurchschnittlich steigen zu lassen. Denn das Klinikum steht in einer hohen Verantwortung – gegenüber seinen Patienten und als regionaler Wirtschaftsfaktor. „Ungeachtet dessen sehen wir uns in der Pflicht, ökologische und ökonomische Unterneh-

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus Dresden
an der Technischen
Universität Dresden
Anstalt des öffentlichen Rechts
des Freistaates Sachsen

www.uniklinikum-dresden.de
www.facebook.com/ukdresden
www.twitter.com/medizin_tud

Pressestelle:
Holger Ostermeyer
Telefon 0351 458 41 62
Mobil: 0162 255 08 99
Fax 0351 458 88 41 62
E-Mail: pressestelle@uniklinikum-dresden.de

Postanschrift:
01304 Dresden

Besucheranschrift:
Fetscherstraße 74
01307 Dresden
Haus 1, Zimmer 212





MEDIEN-INFORMATION – Seite 2 von 3

mensziele intelligent miteinander zu verbinden. Dafür gibt es aber kein Patentrezept, das sich per Handstreich erfolgreich umsetzen lässt. Deshalb haben wir uns früh für das Konzept entschieden, Umweltthemen von einem fachbereichsübergreifenden Team koordinieren zu lassen. Denn was am Uniklinikum in der Krankenversorgung seit über 15 Jahren hervorragend funktioniert, ist ein gutes Vorbild für andere Aufgabenbereiche. Dank eines engagierten, sehr eigenständig agierenden Teams haben positive Ergebnisse nicht lange auf sich warten lassen. Darauf sind wir als Vorstand ebenso stolz wie auf den von der Stiftung verliehenen Preis“, sagt Prof. Michael Albrecht, Medizinischer Vorstand des Dresdner Universitätsklinikums.

Abschaltung von OP-Klimaanlagen in betriebsfreier Zeit spart viel Energie

Mit einem deutschlandweit einmaligen Leuchtturmprojekt zum ressourcenschonenden Umgang mit Energie bewies das Dresdner Uniklinikum, dass Energieeffizienz auch im hochsensiblen Bereich der Operationssäle unter Berücksichtigung der dort geltenden hohen Anforderungen an die Raumluftqualität ohne Abstriche realisierbar ist. Durch die bedarfsabhängige Abschaltung von Klimaanlagen in der operationsfreien Zeit werden derzeit in elf OP- Sälen rund 90.000 Kilowattstunden Energie pro Jahr eingespart. Die Ergebnisse dieses „Dresdner Modells“ fanden großes Interesse in der Fachwelt. Zahlreiche andere Klinikbetreiber haben sich bereits vor Ort über Umsetzungsdetails informiert. Dieses Projekt spielte deshalb auch eine wichtige Rolle bei der Begründung der Jury für die Preisvergabe.

Weitere Informationen

www.uniklinikum-dresden.de/de/das-klinikum/jahresberichte/ukd-umweltbericht-2014-2015.pdf

www.stiftung-oekologie-u-demokratie.de

Kontakt für Journalisten

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Zentralbereich Krankenhaushygiene und Umweltschutz

Monika Brandt, Umweltbeauftragte

Tel.: 0351 458 3680

E-Mail: monika.brandt@uniklinikum-dresden.de



MEDIEN-INFORMATION – Seite 3 von 3



Die Deutschen Universitätsklinika sind führend in der Therapie komplexer, besonders schwerer oder seltener Erkrankungen. Die 33 Einrichtungen spielen jedoch als Krankenhäuser der Supra-Maximalversorgung nicht nur in diesen Bereichen eine bundesweit tragende Rolle. Die Hochschulmedizin ist gerade dort besonders stark, wo andere Krankenhäuser nicht mehr handeln können: Sie verbindet auf einzigartige Weise Forschung, Lehre und Krankenversorgung. Die Uniklinika setzen federführend die neuesten medizinischen Innovationen um und bilden die Ärzte von morgen aus. Damit sind "Die Deutschen Universitätsklinika" ein unersetzbarer Impulsgeber im deutschen Gesundheitswesen. Der Verband der Universitätsklinika Deutschlands (VUD) macht diese besondere Rolle der Hochschulmedizin sichtbar. Mehr Informationen unter: www.uniklinika.de

Spitzenmedizin für Dresden: Uniklinikum erobert Top-Position in deutschen Krankenhaus-Rankings

Deutschlands größter, im November 2015 zum vierten Mal erschienener Krankenhausvergleich des Nachrichtenmagazins „Focus“ bescheinigt dem Universitätsklinikum Carl Gustav Dresden (UKD) eine hervorragende Behandlungsqualität. Die Dresdner Hochschulmedizin erreichte Platz drei im deutschlandweiten Ranking. Dies ist ein weiterer Beleg für die überdurchschnittliche Qualität der 21 Kliniken des UKD. Gesundheitsexperten sowie insgesamt 15.000 Ärzte hatten Kliniken aus ganz Deutschland beurteilt.

16 Fachbereiche wurden beim Focus-Vergleich bewertet. Dabei schaffte es das Uniklinikum mit zehn Kliniken in die Spitzengruppe – der Gruppe, in der sich die Gesamtbewertung der Klinik deutlich von den restlichen Einrichtungen abhebt. Das Dresdner Uniklinikum bekam vor allem Top-Noten für die Therapie von Darm- und Prostatakrebs in den Kliniken für Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie, Medizinische Klinik I beziehungsweise Urologie. Zur Kategorie „Spitzengruppe“ gehört bei der Behandlung von Krebserkrankungen darüber hinaus die Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie. Auch auf dem Gebiet der seelischen Erkrankungen ist das Uniklinikum stark aufgestellt: Top-Noten erhielt die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie für die Behandlung von Depressionen und die Klinik für Psychotherapie und Psychosomatik für die Therapie von Angststörungen. Außerdem in den Spitzengruppen vertreten: Die Klinik für Neurologie für die Behandlung von Multipler Sklerose und Parkinson, das UniversitätsCentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie für seine Expertise in der Endoprothetik und die Medizinische Klinik III für die Behandlung von Diabetes.

Weitere Kliniken des Dresdner Universitätsklinikums, die als „empfohlene Klinik“ ausgezeichnet wurden sind: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Brustkrebs und Risikogeburten), die Klinik für Neurologie (Alzheimer), die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (Alzheimer und Parkinson) sowie die Klinik für Psychotherapie und Psychosomatik (Depression und Zwangsstörungen).